

## Häufig auftretende Symptome

### **Kommunikationsverhalten**

Das Kind vermeidet das Sprechen, obwohl es sprechen könnte. Es nimmt keinen Blickkontakt auf.

### **Sprachverständnis**

Das Kind versteht altersgemässe Sprache nicht, obwohl das Gehör intakt ist. Beim Geschichtenhören wird es unruhig und lässt sich ablenken.

### **Wortfindung**

Das Kind kann ihm bekannte Wörter nicht abrufen oder es gebraucht ähnliche Wörter („Hund“ statt „Katze“ oder „Schiff“ statt „Fisch“). Es braucht Umschreibungen, was die Sätze schwerfällig und kompliziert macht.

### **Satzbau**

Das Kind verdreht die Wortstellung im Satz oder es verkürzt die Sätze („Ich wott trinke, will ich ha Durscht“/ „Bär do schlofe“).

### **Aussprache**

Das Kind kann gewisse Laute nicht bilden. Es spricht undeutlich, verschluckt Endungen und bewegt seinen Mund und die Zunge kaum oder es atmet durch den Mund. Das Kind wirkt schwer verständlich, weil es Laute ersetzt oder auslässt („gu“ statt „du“, „Loss“ statt „Ross“ oder „Fi“ statt „Fisch“). Es vereinfacht schwierige Lautverbindungen („läbrig „ statt „chläbrig“)

### **Redefluss**

Das Kind „stottert“, d.h. es wiederholt Laute, Silben, Wörter, Satzteile und/oder verkrampft sich, sodass Atmung und Sprechen blockiert werden. Wenn das Kind „poltert“ spricht es überstürzt, verschluckt Wörter und Endungen.

### **Atmung, Stimme**

Das Kind spricht durch die Nase, es näselte, oder man hat das Gefühl, die Nase sei verstopft.

Das Kind hat immer eine heisere, zu hohe, zu tiefe, zu leise, verhauchte, gepresste Stimme.

### **Lesen und Schreiben**

Das Kind versteht noch nicht, dass die Schriftsprache die Lautsprache abbildet. Beim Lesen orientiert sich das Kind an besonderen Buchstaben und „erfindet“ ähnliche Wörter oder es ersetzt Wörter durch inhaltlich oder formal „passende“ Wörter. Das Kind liest stockend, langsam oder undeutlich oder es vergisst Endungen. Es erfasst den Sinn des Gelesenen ungenau oder überhaupt nicht.

Das Kind kann die Laute den Buchstaben nicht zuordnen. Es beherrscht die Buchstabenformen nicht sicher. Beim Schreiben vertauscht es die Buchstaben im Wort, lässt Buchstaben aus oder ersetzt diese und merkt dies nicht. Das Kind hat Mühe, Buchstabenfolgen, Wörter, zu speichern. Es kann grammatikalische Regeln nicht anwenden.

Lese- und Schreibstörungen werden teilweise noch „Legasthenie“ genannt.